

Pressemitteilung: 12 966-264/22

2021 wurden 4 920 Tonnen Speisefisch in Österreich produziert

Im Vergleich zum Jahr davor stieg Speisefischproduktion in Aquakulturanlagen um 8,7 %; Regenbogen- bzw. Lachsforellen wurden am meisten verkauft

Wien, 2022-12-16 – 4 920 Tonnen Speisefisch wurden laut Statistik Austria im Jahr 2021 in österreichischen Aquakulturanlagen produziert. Im Vergleich zum Jahr davor entspricht dies einem Plus von 8,7 %. Die Zahl der einschlägig tätigen Unternehmen stieg im gleichen Zeitraum um 3,0 % auf insgesamt 542.

Die insgesamt verkauften Mengen an Lachsartigen bzw. sonstigen Fischarten nahmen gegenüber 2020 jeweils deutlich zu, während der Absatz an Karpfenartigen leicht zurückging. Die mengenmäßig bedeutendsten Fischarten aus heimischer Aquakultur waren: Regenbogen- bzw. Lachsforelle (+13,9 % auf 1 736 Tonnen), Bachsaibling (+11,0 % auf 685 Tonnen), Karpfen (-0,6 % auf 617 Tonnen), Bach- bzw. Seeforelle (+4,0 % auf 503 Tonnen), Afrikanischer Raubwels (-0,9 % auf 494 Tonnen), Elsässer Saibling (+8,0 % auf 394 Tonnen) sowie Seesaibling (+4,5 % auf 281 Tonnen).

Weiters wurden 2021 rund 32,9 Mio. Stück Laich (+40,9 %) und 25,0 Mio. Jungfische aller Altersstufen (+17,8 %) verkauft. Ein großer Teil davon waren Salmoniden wie Regenbogen- bzw. Lachsforellen (2,4 Mio. Stück Laich und 4,9 Mio. Jungfische), Bach- bzw. Seeforellen (3,8 Mio. Stück Laich und 3,4 Mio. Jungfische) oder auch Bachsaiblinge (2,6 Mio. Stück Laich und 2,3 Mio. Jungfische).

Ähnlich wie im Jahr davor wurden von den Unternehmen als Hauptursachen für Produktionseinbußen im Jahr 2021 Fressfeinde (vor allem Fischotter, Fischreiher und Kormorane), Wassermangel, Unwetterschäden sowie zum Teil Absatzschwierigkeiten aufgrund coronabedingter Schließungen genannt.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Aquakulturproduktion finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Speisefischproduktion¹ in Tonnen 2019 bis 2021

Jahr	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Arten	Gesamtproduktion
2021	3 611,2	679,6	629,7	4 920,4
2020	3 271,8	687,1	568,0	4 526,9
2019	3 058,1	691,6	500,3	4 250,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Im Sinne von speisefertig nach marktüblichen Größen, unabhängig von ihrer tatsächlichen weiteren Verwendung; in Lebendgewicht.

Tabelle 2: Laichproduktion in 1 000 Stück 2019 bis 2021

Jahr	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Arten	Gesamtproduktion
2021	16 920,8	5 953,4	10 046,4	32 920,6
2020	18 505,5	778,1	4 085,4	23 369,0
2019	19 100,8	1 085,0	180,0	20 365,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3: Jungfischproduktion in 1 000 Stück 2019 bis 2021

Jahr	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Arten	Gesamtproduktion
2021	22 405,0	1 452,0	1 124,7	24 981,7
2020	18 502,2	1 460,6	1 241,9	21 204,6
2019	18 798,1	1 108,8	1 147,5	21 054,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Aquakulturerhebung wird seit dem Produktionsjahr 2011 basierend auf der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 344/2012 als jährliche Vollerhebung durchgeführt.

Aquakultur bezeichnet die Aufzucht oder Haltung von Wassertieren (Fische, Krebse, Garnelen etc.) mit dem Ziel, die Produktion mithilfe entsprechender Techniken über das unter natürlichen Bedingungen mögliche Maß hinaus zu steigern. Die betreffenden Wassertiere bleiben während der gesamten Aufzucht oder Haltung, einschließlich Ernte bzw. Fang, Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person bzw. Gegenstand von Rechtsansprüchen aus vertraglichen Verpflichtungen (z. B. im Zusammenhang mit dem Besitz von Wildgewässern).

Aquakulturproduktion bezeichnet die unter den zuvor genannten Umständen produzierte Menge an Fischen, Krebsen, Garnelen etc., die verkauft bzw. abgegeben wurde (lebend, roh oder veredelt). Mengen zur Selbstversorgung, Handelsware (Zu- und unmittelbarer Weiterverkauf) sowie Erträge aus der Fischerei (inkl. Anglerwesen/Sportfischerei) zählen nicht zur Aquakulturproduktion und sind somit von der Erhebung ausgenommen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Franz Neumann, Tel.: +43 1 711 28-7120, E-Mail: franz.neumann@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA